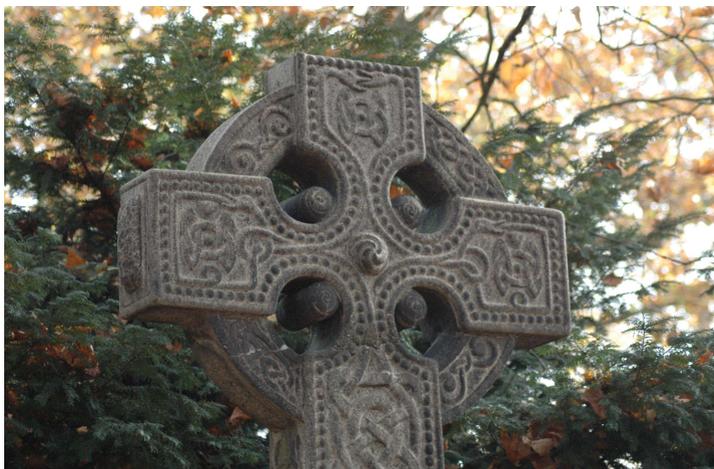


Katholische
Militärpfarrgemeinde
Köln

PFARRBRIEF

OSTERN 2023



Bildnachweis: PfrHlf Herbert Berghus

**Ein frohes Osterfest
wünschen Ihnen
die Mitarbeiter Ihres
Katholischen Militärpfarramtes Köln**

Grußwort **Militärseelsorge**

Ich komme, ich weiß nicht woher,
Ich bin, ich weiß nicht wer,
Ich sterb, ich weiß nicht wann,
Ich geh, ich weiß nicht wohin,
Mich wundert´s, dass ich fröhlich bin.
(Verfasser unbekannt)

Liebe Soldatinnen und Soldaten,

Vielleicht kennen sie das Gedicht, das über diesen Zeilen steht mit all den unbeantworteten Fragen.

Irgendwer vor vielen Jahrhunderten hat es verfasst. Inzwischen ist es mit vielen Varianten, auch ganz modern neu aufgelegt worden. Ganz bestimmt gibt es auch ihre ganzpersönliche Fassung -nicht gedichtet... sondern erlebt!

Es ist schon wunderbar, dass es eine Fröhlichkeit gibt, die mit all den Fragen ein her geht, aber offenbar auf Antworten verzichten kann.

Ich finde das ist völlig in Ordnung!

Seien wir ehrlich. Mit den Antworten kommen die meisten Probleme, nicht mit den Fragen!

Durch die Antworten, mit ihrer oft humorlosen Unbedingtheit, entstehen Konflikte im Großen wie im Kleinen. Davon erzählt die Geschichte all zu viel. Sehr oft wurden und werden Leider Gottes Soldatinnen und Soldaten genau deshalb aufeinandergehetzt, weil sich da einer sehr sicher ist mit seinen versteinerten Antworten. Da gibt es am Ende gar nichts mehr zu lachen, nur noch Ernst und Trauermienen.

Also verlerne man das Fragen nicht und das sich Wundern über jene Fröhlichkeit, die offenbar seit Kindertagen immer neu, in unserem Inneren aufkeimen will, die nichts anderes ist als eine Einladung zu leben.

Pfarrbrief
OSTERN 2023

Gefreut habe ich mich dieses Jahr am Karneval, gefreut habe ich mich, dass gefeiert wurde zum Trotz, gegen all die schlimmen Nachrichten aus der Ukraine, dem Erdbeben und den vielen anderen Sorgen in dieser Zeit und in meinem eigenen Herzen. Ja ich glaub sogar, dass es dafür einen guten Grund gibt, auch wenn ich nicht beantworten kann, wer oder was das ist.

Es bleiben Fragen, die sich aber eine Bahn brechen durch erstarrtes Denken, verhärtete Strukturen und festgeklebte Standpunkte. Die Fragen sind wie eine Verlockung aufzubrechen, ins Ungeahnte, in die Freiheit in eine Zukunft zu gehen, die anders ist als das bisher gekannte.

Wenn wir Ostern feiern, feiern wir genau das. Ostern verwandelt verfestigten Starrsinn in mutig, freche Fragen, verwandelt Hass in Versöhnung lässt uns das wagen, was wir nicht im Griff haben, was uns aber umfängt und herausfordert, die Liebe zum Leben. Ostern ist ein Fest der Auferstehung, ein Ereignis, kaum zu glauben erst recht nicht zu erklären aber fröhlich, bunt und schön, wie die Sonne, die für dich aufgeht.

Ein frohes Osterfest wünsche ich Ihnen und allen die noch Fragen haben.

Ihr Militärpfarrer Peter Bellinghausen

Grußwort

Vorsitzender Pfarrgemeinderat

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

Wie jedes Jahr feiern wir Christen im Frühjahr das Osterfest als den Höhepunkt des Kirchenjahres und erinnert uns jedes Jahr von neuem an das Zentrum des christlichen Glaubens, nämlich daran, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, von den Toten auferstanden ist und lebt.

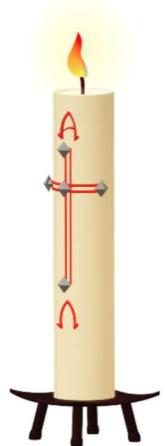
Das ist in unserer Gesellschaft, die nicht mehr christlich geprägt ist, schwer zu verstehen. Ein Weiterleben nach dem Tod ist für viele nur noch in der Erinnerung an den Toten möglich und in dieser Erinnerung an den Toten zünden wir eine Kerze an.

Auch in unseren Kirchen steht eine zentrale Kerze, die Osterkerze, die wir in der Osternacht an dem Osterfeuer als Zeichen für die Auferstehung Jesu entzünden.

Für uns Christen will diese entzündete Osterkerze aber nicht nur eine Erinnerung sein, sondern sie will uns deutlich machen, dass Jesus Christus, der Auferstandene, in Ewigkeit lebt und wir Christen eingeladen sind, uns an dieses Faktum nicht nur zu erinnern, sondern es als das Glaubensereignis selbst zu bezeugen.

Inspiziert von der Auferstehungsbotschaft der Jünger können wir Christen den Menschen von heute „Wegzeichen“ sein, damit sie ihr persönliches Lebensziel erreichen können.

Frere Alois, der Prior der Ökumenischen Gemeinschaft von Taize, hat die Bedeutung, die Ostern für uns Christen hat, in folgende Worte gefasst:



Pfarrbrief OSTERN 2023

»An Christus glauben, glauben, dass er da ist, auch wenn wir ihn nicht sehen, glauben, dass er durch den Heiligen Geist in der Welt wirkt und in unseren Herzen wohnt, darin liegt das Wagnis, zu dem das Osterfest uns einlädt. So gibt die Auferstehung Christi unserem Leben einen neuen Sinn, und entzündet eine Hoffnung für die Welt.«

(Textnachweis: Frere Alois: Glauben wagen. Die christlichen Feste im Jahr. Freiburg i.Br.)



(Bildnachweis: Internet, ohne Copyright (Pixabay-Lizenz))

In der Hoffnung, dass wir Christen Hoffnung für die Welt sind, wünscht der Pfarrgemeinderat und die Mitarbeiterkreise Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest.

Ihr Wolfgang Sunder

Oberstabsfeldwebel und Vorsitzender des PGR beim Kath. MilPfrAmt KÖLN

Informationen zum Kath. Militärpfarramt KÖLN finden Sie auf dieser Seite:

[Katholisches Militärpfarramt KÖLN](#)

Vorstellung **Pfarrhelfer Herbert Berghus**



Guten Tag, ich bin der „neue“ Pfarrhelfer.

Mein Name ist Herbert Berghus, Jahrgang 1964, geborener Münsterländer, verheiratet. Ich habe eine Ausbildung zum Bäcker gemacht, danach war ich vier Jahre Soldat auf Zeit und habe 27 Jahre in Koblenz hauptberuflich als Küster in der Liebfrauenkirche Koblenz gearbeitet.

Seit 2015 arbeite ich in der katholischen Militärseelsorge. Nach acht Jahren in Fritzlar wechsele ich nach Köln, um mit Ihnen Kirche unter Soldaten zu gestalten.

Während der Ausbildung zum Pfarrhelfer habe ich auch Theologie im Fernkurs bei der Domschule Würzburg in drei Kursen (Grund- und Aufbaustudium sowie das Pastoraltheologische Studium) erfolgreich absolviert.

Jetzt freue ich mich auf die Zeit in Köln und die Zusammenarbeit mit Pfr. Bellinghausen und Ihnen, dem Pfarrgemeinderat, Mitarbeiterkreis und allen, die Interesse haben. Ich freu mich auch die Begegnungen bei den Veranstaltungen und Gottesdiensten oder einfach „nur so“.

Es gibt hier viel zu tun, die Zusammenlegung der beiden Pfarrämter Köln I und II und die damit verbunden neue Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderates und der Mitarbeiter- und Interessentenkreise sind eine große Herausforderung aber auch Chance für die Gestaltung der Militärseelsorge und Kirche und Soldaten im ganzen Raum Köln und der Region. Hier bin ich auch gerne bereit mich einzubringen und mitzumachen. Aber ohne Ihre Hilfe geht es auch nicht.

Da ich neu im Kölner Raum bin und daher natürlich auch hier vieles noch lernen muss, geht es mir besonders darum Sie kennenzulernen, sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie mich sehen.

Ihr Herbert Berghus
Militärpfarrhelfer

Bericht

Familienwerkwoche Borkum 2022

(Text und Bilder: Martina Biermann, privat)

Auch 2022 fand wieder die Familienwerkwoche auf und in Borkum statt. Alleine die Fahrt nach Eemshaven ist immer wieder mit sehr viel Vorfreude *-Wer fährt mit-*, Hoffnung *-Wie werden die Diskussions-Runden?-* und natürlich *-Spielt das Wetter mit-*.

Dieses Mal hat wieder alles gepasst, nur das Wetter war in den letzten Tagen ein Spielverderber. Aber die Insel hat auch für Regenstunden genug zu bieten. Die thematischen Einheiten waren, dank Sara Bock von der KAS, und einigen weiteren Beiträgen mehr, eine gelungene Sache.



Nach dem Mittagessen war Freizeit angesagt. Ob man nun alleine, zu zweit oder in Gruppen unterwegs war, überall war das Rauschen

der
Wellen
zu
hören
und



mischte sich mit dem Lachen von Kindern am Strand. Auch Geschrei von Möwen und Geräusche aus vielen Cafés und Geschäften mischten sich zu einer klangvollen Musik.

Nach dem Abendessen trafen wir uns zum Abendlob, wenn das Wetter es zulies, am Stand, beim Leuchtturm oder auch im Gemeinschaftsraum. Die Laternen werden von den Kindern in der Kinderbetreuung direkt am Sonntag gebastelt und am Ende der Werkwoche mit nach Hause genommen. Eine schöne Erinnerung für jede Familie.



Es flossen dieses Mal auch ein paar Tränchen, denn Willi Jung, Pfarrhelfer von Köln, wurde in dieser Runde in den Ruhestand verabschiedet. Ein bunter Abend wurde schnell organisiert und alle hatten mächtig viel Spaß.



Eine Woche auf der Insel vergeht immer wieder wie im Flug. Ruckzuck ist Freitag und es heißt wieder Kofferpacken und am Samstag sagten alle wieder bye bye Borkum.

Bericht

Familienwochenende Günne 2022

(Text und Bilder: Martina Biermann, privat)

Das zweite Adventwochenende fand in Günne am Möhnesee statt. Es sollte ein besonderes und vor allem ein etwas anderes werden, als die Meisten es gewohnt waren.

Die Leitung hatte an diesen Tagen Herr Peter Bellinghausen, unsere Militärfarrer. Wir haben gebacken, gebastelt, viele Geschichten gehört, Glühwein getrunken, die Rose von Jericho und eine Christrose bekommen.

Die Bilder sprechen hier, so glaube ich, einfach für sich. Manchmal braucht es nicht viele Worte.



Pfarrbrief
OSTERN 2023



Bericht **Internationaler Soldatengottesdienst** **in Köln zum Weltfriedenstag 2023**

(Quelle: Kompass 02/2023, KMBA)

<https://www.katholische-militaerseelsorge.de/kompass/ausgaben-archiv/2023>

„Soldaten tragen durch ihren Dienst Sorge für den Frieden in der Welt.“

Im Pontifikalamt unter der Leitung von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki stellten hunderte Soldatinnen und Soldaten, Bundespolizistinnen und -polizisten und Lehrgangsteilnehmerinnen und -Teilnehmer am Bundessprachenamt sich, alle Kameradinnen und Kameraden und ihren Dienst unter den Schutz und Segen Gottes. In diesem Jahr war auch eine größere Delegation des österreichischen Militärs mit dabei.



Wenige Wochen nach Weihnachten erinnerte Erzbischof Woelki in seiner Predigt an den Gesang der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14). Woelki betonte, diese Zusage der Engel sei gleichzeitig ein Auftrag an die Menschen. Gerade angesichts des „furchtbaren und verabscheuungswürdigen Angriffskriegs Russlands auf die



Ukraine“ sei die Suche nach echtem Frieden wichtig. „Der Friede, den das Weihnachtsevangelium meint, ist jedoch nicht einfach nur ein Waffenstillstand.“ Dieser Friede – hebräisch Shalom – umfasse vielmehr Sicherheit, Gesundheit, Zufriedenheit, Wohlbefinden und Wohlergehen. „Und in der Tat: das Wohlergehen wirklich aller ist doch die Basis jeden Friedens! Soziale Ungleichheit, Ungerechtigkeit aller Art, Armut, Katastrophen und der Kampf um Ressourcen – all das fördert Unruhen und am Ende womöglich sogar Krieg“, betonte der Kardinal.



Dass Soldatinnen und Soldaten Frieden stiften, ist für Woelki zentral: „Sie tragen durch Ihren Dienst in einzigartiger Weise mit Sorge um den Frieden in der Welt.“ Echtem Frieden diene daher auch der Auftrag der Bundeswehr für internationales Krisenmanagement und weltweite



Katastrophenhilfe. Daher ermutigte Woelki: „Sie, liebe Soldatinnen und Soldaten, dienen so einem Frieden, der viel umfassender ist und unseren christlichen Auftrag widerspiegelt.“ Internationaler Soldatengottesdienst in Köln zum Weltfriedenstag 2023 „Soldaten tragen durch ihren Dienst Sorge für den Frieden in der Welt.“ Zum Beginn eines neuen Jahres erinnert die katholische Kirche an den Frieden auf der Welt. 1967 hatte Papst Paul VI. den Neujahrstag zum Weltfriedenstag erklärt. Seit 1977 wird in Köln der Internationale Soldatengottesdienst gefeiert. Dazu lädt das zuständige Katholische

Pfarrbrief OSTERN 2023

Militärdekanat Köln alljährlich ein. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg, dem Projektchor des Katholischen Militärdekanats Köln und Domorganist Ulrich Brüggemann an der Orgel.

Erzbistum Köln



(Bilder: OSF Wolfgang Sunder)

Friedenslicht aus Bethlehem bei der Luftwaffe

(Quelle: Internetseite KMBA vom 23.12.2022

<https://www.katholische-militaerseelsorge.de/aktuelles/nachrichten/newsdetails/friedenslicht-aus-bethlehem-bei-der-luftwaffe>)

Im Rahmen eines ökumenischen Impulses wurde am 16.12. das Friedenslicht aus Bethlehem an die Militärseelsorge übergeben. Als Zeichen der Verbundenheit mit den Soldatinnen und Soldaten im In- und Ausland haben die „aktion kaserne“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der Ring Deutscher Pfadfinder- und Pfadfinderinnenverbände (rdp) NRW das Licht aus der Geburtsgrötte Jesu Christi weitergegeben.

Unter dem Jahresmotto "Friede beginnt mit Dir" möchten die Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände – gerade während des Ukraine-Krieges – mit der Weitergabe des Lichtes an „alle Menschen guten Willens“ ein Friedenszeichen setzen.

Der Leitende Militärdekan Monsignore Rainer Schnettker nahm das Licht für die Militärseelsorge Köln in Empfang und betonte dabei die hohe Symbolkraft, die das Friedenslicht für die Soldatinnen und Soldaten hat. „Es zeigt, wir denken an sie und es schenkt ihnen ein Stück Frieden.“

Bei der Übergabe, die im Rahmen eines ökumenischen Impulses in der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn stattfand, bekräftigte der anwesende Vertreter der Luftwaffe, Generalleutnant Dr. Ansgar Rieks (Stellvertreter des Inspektors der Luftwaffe): „Das Friedenslicht bewegt die Herzen und verdeutlicht den Weihnachtswunsch nach Frieden.“

„Die Übergabe des Friedenslichtes ist ein wichtiges Zeichen, dass unsere Verbundenheit mit den Soldatinnen und Soldaten ausdrücken und sie an ihre besondere Verantwortung für den Frieden im In- und Ausland erinnern soll“, betonte Stefan Dengel, Geschäftsführer der aktion kaserne des BDKJ.

„Das Friedenslicht verbindet Religionen und Nationen“

„Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen – gerade während des Ukraine-Krieges – mit der Weitergabe des Friedenslichtes an ‚alle Menschen guten Willens‘ ein kleines Stück Frieden verschenken. Denn das Licht verbindet Religionen und Nationen miteinander“, betont Christian Schnaubelt, Pressesprecher des Rings deutscher Pfadfinder- und

Pfadfinderinnenverbände NRW. Landesweit verteilen zwischen dem 4. Advent und Heiligabend rund 15.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem.

An der Übergabe des Friedenslichtes an die Luftwaffe nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Evangelischen und Katholischen Militärseelsorge sowie Christian Schnaubelt von der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), Ylva Pössinger von der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) und Stefan Dengel, Geschäftsführer der aktion kaserne des Bundes Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), teil.

Christian Schnaubelt



Übergabe des Friedenslichts in Köln-Wahn von Pfadfindern an die Luftwaffe. © Bundeswehr

Bericht Sternsinger 2023 in der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn

Im Jahr 2019 gingen zum ersten Mal am Dreikönigstag die Sternsinger in der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn zu den Dienststellen um den Segen "Christus Mansionem Benedicat" (Christus segne dieses Haus) zu überbringen. Denn gerade in Köln hat man einen sehr starken Bezug zu den Heiligen Drei Königen. Liegen doch ihre Gebeine im Hohen Dom zu Köln.

Mit Corona hat eine neue Lebensrealität bei uns, und in vielen anderen Ländern, Einzug gehalten. Sie ist geprägt von Rücksicht aufeinander und Abstand voneinander, vom Einhalten vieler Regeln und vom Durchhalten, auch wenn manches schwerfällt. Eigentlich wollte man in diesem Jahr wieder mit den Sternsängern zu den Dienststellen gehen, aber positive Coronafälle und Krankheit unter den Durchführenden ließen es leider scheitern. Daher verzichtete man in diesem Jahr auf den persönlichen Besuch mit den Soldatenkindern als Sternsinger.



v.l.n.r.: HptFw Niwek, OSTfw Sunder, GenLt Dr. Rieks und OLT de Regt bei der Übergabe der Spendendosen des Kommando Luftwaffe in Köln.

Pfarrbrief OSTERN 2023

Oberstabsfeldwebel Wolfgang Sunder und Oberleutnant Dirk de Regt vom Pfarrgemeinderat des kath. Militärpfarramt Köln in ökumenischer Verbundenheit mit dem evangelischen Militärpfarramt Köln II, haben auch in diesem Jahr wieder die Sternsingeraktion am Standort Köln-Wahn organisiert. Dazu wurden über die Spieße (KpFw/StffFw) die offiziellen Spendendosen für die Aktion Dreikönigssingen 20°C+B+M*21 an alle Dienststellen ausgehändigt. Im Januar 2023 wurden die Spendendosen im Austausch mit den Segensaufklebern für die Dienstgebäude eingesammelt und ausgezählt.

Insgesamt wurden für die Aktion Dreikönigssingen 2023, eine Summe von über 700 € eingesammelt, die nun an das Kindermissionswerk überwiesen werden konnten. Die bisherigen Spendensummen waren jeweils deutlich höher, was aber immer noch der Pandemie und der damit verbundenen hohen Anzahl an Personal im Homeoffice geschuldet ist. Da die Spendenfreude etwas zurückgegangen ist wird die Sternsingeraktion im kommenden Jahr im Januar 2024 sicherlich wieder mit den Kindern als Sternsinger, die ihren Segen wieder persönlich vortragen dürfen, in der Luftwaffenkaserne stattfinden.



v.l.n.r.: GenMaj Frevel, OstFw Sunder, Gefr Gawronski, MilPfr Bellinghausen, Gefr Janzik und Gefr Müller bei der Übergabe der Spendendosen des Luftwaffentruppenkommando.

(Text: Wolfgang Sunder, Fotos: Bundeswehr (Stephan Ink, Stefano Guagliano))

63. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes vom 10.05.2023 – 16.05.2023



Lasst uns eine Kirche bauen!

Seit 1958 treffen sich Soldatinnen und Soldaten aus über 40 Nationen in Lourdes zur Internationalen Soldatenwallfahrt. Aus Deutschland gab es bisher über 100.000 Teilnehmer.

Gerne nehmen wir auch Sie mit auf eine Pilgerfahrt in unserem Sonderzug zu einem der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte nach Lourdes!

Auf einer eigenen Route mit Sonderfahrplan fahren am Mittwoch, dem 10. Mai 2023, zwei Flügelzüge von Hamburg und München (die zu einem Sonderzug vereint werden) nach Südfrankreich. Die Rückkehr nach Deutschland erfolgt am Dienstag, den 16. Mai 2023.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.kmba.de und <https://milseel.de/lourdes>.

Dem Soldaten oder der Soldatin kann gem. § 9 Soldatenurlaubsverordnung (SUV) in Verbindung mit § 22 (3) S.1 der SUV und mit Nr. 315 der ZDV A-1420/12 „Ausführung der Soldatinnen- und Soldatenurlaubsverordnung“ i.d.j.g.F. für die Teilnahme an der Wallfahrt Sonderurlaub unter Belassung der Geld- und Sachbezüge im notwendigen Umfang gewährt werden, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. Die Anrechnung von Erholungsurlaub bzw. Freistellung vom Dienst ist – auch teilweise – nicht zulässig. (ZDV A 2550/1)

Offiziers- und Unteroffiziersakademie

Die Akademieveranstaltungen werden stets bestens vorbereitet und mit hochkarätigen Personen besetzt, die sich zu den aktuellen militärischen Themen einbringen. Die Teilnahme gilt selbstverständlich als Dienst.

Ich kann Ihnen diese Veranstaltung des Dekanates Köln nur empfehlen.

Peter Bellinghausen

Unteroffiziersakademie

Unter dem Titel „Zeitenwende!“ findet die Unteroffizierstagung vom **15.05.2023 bis 16.05.2023** statt.

Alle nötigen Informationen sowie dem Anmeldeformular finden sie im entsprechenden Flyer am Ende dieses Pfarrbriefes.

Akademietagung für Offizier der Bundeswehr

Unter dem Titel „Geteiltes Europa?“ findet die diesjährige Akademietagung für Offiziere der Bundeswehr vom **12.06.2023 bis 13.06.2023** statt.

Alle nötigen Informationen sowie dem Anmeldeformular finden sie im entsprechenden Flyer am Ende dieses Pfarrbriefes.

Familienwerkwoche Borkum 2023

Thema: steht noch nicht fest

Leitung: Kath. Militärpfarramt Köln

Ort: Gästehäuser Victoria
Victoriastr. 1
26757 Borkum
Telefon 04922-3070
www.gaestehaeser-victoria.de

Zeitraum: Samstag, **30. September 2023**,
Anreise bis 11:30 Uhr Eemshaven, NL
Samstag, **07. Oktober 2023**,
Abreise ab 10:00 Uhr, Borkum

Ein absolutes Highlight für Familien mit Kindern findet selbstverständlich auch in diesem Jahr statt. Im oben genannten Zeitraum können Sie und ihre Familie eine Werkwoche vom Feinsten erleben, vorausgesetzt, Sie melden sich rechtzeitig an. Bis dahin merken Sie sich aber schonmal die Woche vor.

Alle erforderlichen Informationen, wie Eigenanteil, Kurtaxe, Fahrkarten und Containerkosten teilen wir rechtzeitig mit der Bestätigung mit.

WICHTIG: Es werden noch Kinderbetreuer gesucht! Diese fahren selbstverständlich kostenfrei und erhalten für ihren Dienst ein Entgelt.

ACHTUNG:
Anmelden kann man sich ab dem **01.Mai 2023**. Anmeldeschluss ist 26. Mai 2023. Anmeldungen vor diesem Datum können leider nicht berücksichtigt werden. Das Anmeldeformular findet sich am Ende dieses Pfarrbriefes.

Familienwochenende Günne/Möhnesee 2023

Thema: steht noch nicht fest

Leitung: Kath. Militärpfarramt Köln

Ort: Heinrich-Lübke-Haus
Zur Hude 9
59519 Günne/Möhnesee
Telefon 02924/806-0
www.heinrich-luebke-haus.de



Zeitraum: Freitag, **01. Dezember 2023**, Anreise bis 17:00 Uhr
Sonntag, **03. Dezember 2023**, Abreise ab 13:30 Uhr

Der nächste Advent kommt bestimmt

Auch in diesem Jahr haben wir das Familien-Gästehaus in Günne am Möhnesee gebucht. Das erste Adventwochenende gibt Gelegenheit, neben vielen anderen schönen Dingen, ein Adventkranzbasteln zu veranstalten.

Über das letzte Adventwochenende findet sich ein Artikel in diesem Pfarrbrief.

Etwa zwanzig Familien können dabei sein.

ACHTUNG:

Anmelden kann man sich ab dem **15. September 2023**. Anmeldeschluss ist 10. Oktober 2023. Anmeldungen vor diesem Datum können leider nicht berücksichtigt werden. Anmeldeformular findet sich am Ende dieses Pfarrbriefes.

(Bildquelle: Martina Biermann, privat)

Pfarrbrief
OSTERN 2023

Standort-Gottesdienste 2023

Tag	Luftwaffen Kaserne in der Kapelle	Lüttich Kaserne in der Kapelle	Gereon Kaserne in der „alten Kantine“	Konrad Adenauer Kaserne Tagungszentrum
Mittwoch	Ferien	Ferien	19.04.	26.04.
Mittwoch	03.05.	Lourdes	10.05.	24.05.
Mittwoch	07.06.	14.06.	21.06.	Ferien
Mittwoch	Ferien	Ferien	Ferien	Ferien
Mittwoch	Ferien	09.08.	16.08.	23.08.
Mittwoch	06.09.	13.09.	20.09.	27.09.
Mittwoch	Ferien	18.10.	18.10.	25.10.
Mittwoch	Feiertag	15.11.	15.11.	22.11.
Mittwoch	06.12.	13.12.	20.12.	Ferien

Die Gottesdienste finden jeweils um 11:00 Uhr statt.

Im Anschluss lädt das katholische Militärpfarramt Köln zum gemeinsamen Eintopf essen ein.

Standortgottesdienste in unserer Garnisonskirche St. Gereon

Vier Mal im Jahr lade ich alle Soldatinnen und Soldaten und ihre Angehörigen zur Sonntagsmesse in St. Gereon ein.

Das wir als Militärgemeinde in dieser Kirche feiern dürfen, ist etwas ganz Besonderes. Schließlich handelt es sich bei diesem Gebäude um den vielleicht ältesten Kirchenraum in Deutschland. Der ganze Raum atmet Geschichte. Bis zu sechzehn Meter hoch ist das Mauerwerk aus römischer Zeit erhalten. Über die Jahrhunderte gewachsen ist diese unsere Garnisonskirche ein fantastisches Gesamtkunstwerk.

Im zweiten Weltkrieg wurde sie zwar beschädigt, wurde aber, nach meinem Geschmack noch eindrucksvoller wieder aufgebaut. Es ist eine Freude, dort die Heilige Messe zu feiern, besonders mit Soldaten, denn gebaut wurde sie schon im vierten Jahrhundert in Erinnerung an Gereon und seine Gefährten. Gereon war ein römischer Soldat, der mit seinen Kammeraden sein Leben einsetzte und als Märtyrer staatlichem Terror widerstanden hat.

Für dieses Jahr merken sie sich folgende Sonntage vor:

7. Mai / 6. August/ 05.November, immer um 11.00 Uhr

Parkmöglichkeiten findet man am Sonntagmorgen auf dem Kirchengelände oder auch in den Straßen rund um St Gereon recht gut. Außerdem werden sonntags keine Parkgebühren erhoben.

Nach der Messfeier bin ich gerne bereit Interessierten die Kirche zu zeigen. Da gibt es einiges zu entdecken!!!

Patronatsfest 2023

Neben diesen regelmäßigen Gottesdiensten werden wir am **10. Oktober 2023 das Patrozinium** des Soldatenheiligen in St. Gereon feiern. Näheres dazu werden sie rechtzeitig erfahren.

In Planung ist auch eine Fußwallfahrt von der Gereonkaserne ausgehend. Man ist von dort aus etwa zwei Stunden unterwegs.

In St. Gereon angekommen feiern wir eine festliche Messe und sind zu einem deftigen Imbiss eingeladen. Selbstverständlich können alle Soldatinnen und Soldaten aus Köln und Umgebung teilnehmen.

Fronleichnam 2023

Am Donnerstag, **08. Juni 2023**, um 10 Uhr feiert Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki zum Fronleichnamsfest auf dem Roncalliplatz die Heilige Messe.

Anschließend findet die traditionelle Fronleichnamsprozession durch die Kölner Innenstadt statt. Nach einer Statio an der Minoritenkirche zieht die Prozession weiter in den Kölner Dom, wo sie mit dem Eucharistischen Segen endet.

Die Katholische Militärgemeinde ist zur Teilnahme herzlich eingeladen. Wir freuen uns, viele Soldatinnen und Soldaten mit ihren Familien dort begrüßen zu können.

Ökumenische Gottesdienste

Für dieses Jahr merken sie sich bitte folgende Termine vor:

Mittwoch, **21.06.2023**, 11.00 Uhr
Feldgottesdienst in der Luftwaffenkaserne (Wiese OHG)

Mittwoch, **06.09.2023**, 11.00 Uhr
Kapelle Luftwaffenkaserne

Mittwoch, **06.12.2023**, 11.00 Uhr
Kapelle Luftwaffenkaserne

Neuer Namensgeber einer Kaserne

(Quelle: Aus Kompass 12/2022,

<https://www.katholische-militaerseeelsorge.de/kompass/ausgaben-archiv/2022>)

Wer ist Gereon?

Um das Verhältnis von Kirche und Staat in unserer Gesellschaft machen sich derzeit viele Gedanken, zumal bei der Bundeswehr. Da wundert man sich, dass es in Köln-Westhoven am Allerseelentag zu einem Ereignis kam, dass nicht nur die hiesige Militärseelsorge erstaunt und erfreut:

Die bei allen Offizieren bekannte Mudra-Kaserne wird künftig den Namen Gereons tragen, eines katholischen Märtyrers des späten dritten Jahrhunderts. Die Kaserne trug zuvor – wie mehrere andere in Deutschland – den Namen des Generals der Infanterie Bruno von Mudra (1851–1931), des Chefs des Ingenieur- und Pionierkorps vor dem Ersten Weltkrieg.

Nach dem römischen Soldaten Gereon ist auch die älteste, der zwölf Kölner romanischen Kirchen benannt, – um ihn und seine Gefährten ranken sich üppige Legenden, die wir hier aber getrost vernachlässigen können. Ist doch nicht einmal der Name des Heiligen historisch belegt und auch die sogenannte „Thebäische Legion“, welcher er in Köln vorgestanden haben soll, ist als solche nicht sicher nachweisbar.

Soll also eine Märchen- und Legendenfigur künftig zum Vorbild für Offiziere erhalten?

Keineswegs! Historisch gesichert ist, dass in Köln römische Soldaten stationiert waren, unter ihnen auch Christen. Fest steht, dass es unter Kaiser Diokletian und vielleicht auch nochmals unter Maxentius zu Christenverfolgungen im ganzen Reich kam. Auch in Köln ist die Erde von ihrem Blut getränkt.

Ausführende dieses Abschlachtens einer Minderheit, dem Gereon sich widersetzte, waren Soldaten im Dienst von Staatsterror und politischer Willkür. Er und seine Gefährten wurden geköpft, weil sie sich nicht zwingen ließen, gegen ihr Gewissen zu handeln. Damit verbunden ist ein epochaler Wandel im Staatsverständnis. Politische Macht sollte künftig nicht mehr als Selbstzweck verstanden werden, denn unhinterfragbar waren bis dahin die Befehle der Obrigkeit, an deren Spitze ein Kaiser stand, dessen Autorität auf die fraglose Anerkennung seiner zu ehrenden Göttlichkeit gründete.

Stattdessen wird schon eine Generation nach Gereon und den göttlichen Herrschern ein anderer Kaiser auftreten, Konstantin, der sich in den Dienst am „Reich Gottes“ stellen lässt. Das heißt, dass er für eine gute Zukunft gerade der Armen, der bis dato Verfolgten, sorgen möchte. Die kaiserliche Autorität beugt sich der Macht des Gewissens.

Feierliche Umbenennung

In einer bewegenden Rede erinnerte am 2. November der Abteilungsleiter III des Bundesamts für das Personalwesen der Bundeswehr (BAPersBw), Brigadegeneral Frank Reiland, an das damals Geschehene. Er merkte an, dass Gereon nicht nur einer der Schutzpatrone Kölns ist, sondern auch Patron aller Soldatinnen und Soldaten. Einen weiten zeitlichen Bogen zog er bis zu Oberst i. G. Stauffenberg, der im Widerstand gegen das nationalsozialistische Unrechtsregime ebenfalls seinem Gewissen folgte.

Pfarrbrief OSTERN 2023

Diesem Prinzip, dass nicht unbedingter (Kadaver-)Gehorsam gilt, sondern Offiziere Verantwortung wahrzunehmen haben, folgt auch unser heutiges Soldatenrecht und die Innere Führung der Bundeswehr. Es gilt für alle Stufen der militärischen Hierarchie.

Für die Soldatinnen und Soldaten, die in der Gereon-Kaserne ihren Dienst in der Personalführung der Offiziere und der Personalgewinnung leisten, mag der neue Name Anlass zum Nachdenken sein, dass Menschenführung auch in schwierige Situationen führen kann: Dilemmata, die nicht einfach aufzulösen sind, sondern einer Gewissensentscheidung bedürfen, die auch eigene Nachteile und Opfer nach sich ziehen können, egal wie man sich entscheidet. Wem solches allzu großes Kopfzerbrechen bereitet, ist ebenso bei Gereon gut aufgehoben, denn er gilt auch als Helfer bei Kopfschmerzen. Doch Spaß beiseite: In unseren Tagen bleibt zu hoffen, dass sowohl bei uns als auch anderswo Soldatinnen und Soldaten auf die Stimme ihres Gewissens achten und ihr Folge leisten.

Militärpfarrer Peter Bellinghausen
Katholisches Militärpfarramt Köln



© Bundeswehr / Darius Retzlaff

Ihr Talent ist gefragt!



Damit die Militärseelsorge richtig in Schwung kommt,
setzen wir auf Sie!

Wer bei festlichen Gottesdiensten ministrieren kann,
melde sich!

Wer ein Instrument beherrscht oder sogar die Orgel schlagen kann,
melde sich!

Wer als Kinderbetreuer/-in bei unseren Familienmaßnahmen
mitwirken kann,
melde sich!

Wer zwei geschickte Hände hat,
melde sich!

Wer gute Ideen einbringen will,
melde sich!

Warten Sie nicht lang, sondern greifen Sie zum Hörer und rufen uns
an!

Ansprechbarkeit katholisches Militärpfarramt Köln

Luftwaffenkaserne
Flughafenstraße 1
51147 Köln

Telefon: +49 2203-908-3130
FspNBw: 90-3451-3130
E-Mail: KathMilPfarramtKoeln@bundeswehr.org

Ihre Ansprechpartner



Militärpfarrer

Peter Bellinghausen

Telefon: +49 2203-908-2349

FspNBw: 90-3451-2349

Mobil: 9097-0151 1613 7027

+49 151 1613 7027

Mail:

PeterBellinghausen@bundeswehr.org



Pfarrhelfer:

Herbert Berghus

Telefon: +49 2203-908-3130

FspNBw: 90-3451-3130

Mail:

HerbertBerghus@bundeswehr.org

Pfarrbrief
OSTERN 2023

Ansprechpersonen aus dem Pfarrgemeinderat (PGR) und Mitarbeiterkreis (MAK) des Militärpfarramtes KÖLN

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Wünsche an die Militärseelsorge haben, scheuen Sie sich nicht, einen unserer vielen Ehrenamtlichen Laien aus dem PGR oder MAK direkt anzusprechen.

Luftwaffenkaserne WAHN

Oberstabsfeldwebel	Sunder	Wolfgang	ZentrLuRMedLw	90 3451 1637
Oberst i.G.	Kläsener	Peter	Kdo Lw	90 3451 2016
Major	Pittalis	Adriano	FIBschft BMVg	90 3451 6397
Oberleutnant	de Regt	Dirk	LwUstgGrp WAHN	90 3451 6478
Leutnant	Hagl	Daniel	LwTrKdo	90 3451 4947
Oberstabsfeldwebel	Weckauf	Markus	LufABw	90 3451 1799

Gereon-Kaserne (vormals Mudra-Kaserne)

Oberstleutnant	Heinrich	Steffen	BAPersBw	90 3540 1244
Leutnant	Vili	Andreas	BAPersBw	90 3540 2031

Konrad-Adenauer-Kaserne

Oberstleutnant	Kleisinger	Michael	BAMAD	90 3409 3185
Oberstleutnant	Amann	Christian	BAMAD	90 3500 2500
Major	Dierichs	Jürgen	BAMAD	90 3500 2500
Hauptmann	Kempf	Johannes	BAMAD	90 3500 2500
Regierungsinspektor	Lieb	Daniel	BAMAD	90 3500 2500
Angestellte	Biermann	Martina	BAMAD	90 3500 2500
Angestellter	Eckmann	Markus	BAMAD	90 3500 2500
Angestellte	Plitsch	Gaby	BAMAD	90 3500 2500
Oberstabsfeldwebel	Magdolen	Walburga	AHEntwg	90 3500 3211

DstLg Brühler Str.

Major	Deperschmidt	Sergej	AHEntwg	90 3813 4688
-------	--------------	--------	---------	--------------

Lüttich-Kaserne

Oberstabsfeldwebel	Sippel	Rene	BAPersBw	90 3524 7404
--------------------	--------	------	----------	--------------

Pfarrbrief
OSTERN 2023

Name, Vorname

Geburtsdatum

Alter

Konfession

Name, Vorname

Geburtsdatum

Alter

Konfession

Baby-Bett erwünscht

Kinder über 18 bis 25 Jahre, die noch in der Berufsausbildung sind und bei den Eltern wohnen, können im Rahmen des Eigenanteils der Eltern mitfahren und nehmen ebenfalls verpflichtend an den Arbeitseinheiten der Erwachsenen teil.

Die Anmeldung ist erst nach Zahlung des Eigenanteils verbindlich. Eine Übersicht finden sie auf der nächsten Seite. Sollte die Veranstaltung belegt sein oder bei begründeter Absage (z.B. Krankheit) wird der Eigenanteil erstattet. Bei Nichtteilnahme bzw. kurzfristiger Absage behalten wir uns das Recht der Nachforderung der entstandenen Kosten vor.

Ich bin einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten, soweit sie zur Durchführung dieser und weiterer Veranstaltungen der Katholischen Militärseelsorge erforderlich sind, bis auf Widerruf gespeichert werden. Soweit dies zur Durchführung der Veranstaltung notwendig ist, dürfen meine Daten an Dritte weitergegeben werden.

Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte ausgefüllt per E-Mail senden an: KathMilPfarramtKoeln@bundeswehr.org

Bankverbindung: Kath. MilPfarrAmt Köln,
IBAN: DE03 3706 0193 0036 8490 10, BIC: GENODED 1PAX, Pax Bank eG Köln

Pfarrbrief
OSTERN 2023

PERSONENKREIS PRO NACHT UND TEILNEHMER*IN				
Soldat/ -in	Beamter/ Beamtin	Beschäftigte/ -r	Inland	Ausland ¹
Mannschaften A2 - A6 z.B. Gefreiter, Obergefreiter, Hauptgefreiter, Stabsgefreite, Maat, (Stabs-)Korporal...	Einfacher Dienst A2 - A6	E 1 – E 5	10,-	15,-
Unteroffiziere A5 - A9 z.B. Feldwebel, Oberfeldwebel, Hauptfeldwebel...	Mittlerer Dienst A5m – A9m z.B. Regierungssekretär, Regierungsobersekretär, Regierungsamtsinspektor	E 6 – E 9a	15,-	20,-
Leutnant, Oberleutnant A9 - A10	Gehobener Dienst Anwärter, Regierungs (ober-)inspektor/-in A9-A10	E 9b – E 10	20,-	25,-
Offiziere ab Hauptmann A11 - A15 z.B. (Stabs-) Hauptmann, Major, Oberstleutnant	Gehobener/ Höherer Dienst A11 – A15 z.B. Regierungs- Amtmann/Amtfrau, Regierungsrat Regierungsdirektor	E 11 – E 15	25,-	30,-
Offiziere ab A16 z.B. Oberst, General	Höherer Dienst ab A16	E 15Ü	35,-	50,-

¹ Ausland in diesem Sinne: Veranstaltende Dienststelle hat ihren Sitz im Ausland.

Herausgeber: Katholisches Militärpfarramt Köln

Redaktion:

Militärpfarrer Peter Bellinghausen

Martina Biermann

Oberstabsfeldwebel Wolfgang Sunder

Für unverlangte Einsendungen wird keine Haftung übernommen.

Namensartikel werden allein vom Verfasser verantwortet.

Die Rechte aller nicht namentlich zugeordneten Fotos/Berichte liegen beim Kath. Militärpfarramt Köln.

Nicht immer sind bei Nachdrucken die Inhaber von Rechten feststellbar.

In solchen Ausnahmefällen bitten wir um Rücksprache.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 25.09.2023



Veranstaltung

Zweitägige Tagung für
Unteroffiziere

Veranstaltungsort

Katholische Akademie
DIE WOLFSBURG, Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

Anmeldewege

Den der Mail angehängten Anmeldebogen füllen Sie bitte aus, lassen ihn von Ihrem Einheitsführer abzeichnen und senden ihn per Mail an Ihr katholisches Militärpfarramt. Die katholischen Militärpfarrämter leiten Ihre Anmeldung direkt an das Katholische Militärdekanat Köln, Luftwaffenkaserne Köln-Wahn, Flughafenstr. 1, 51147 Köln zur Bearbeitung weiter. Die Anmeldung gilt nur dann als angenommen, wenn Sie eine entsprechende Bestätigung durch das Katholische Militärdekanat Köln erhalten. **Anmeldeschluss ist der 28.04.2023.**

Dienstliche Teilnahme

Die Soldatinnen und Soldaten werden gebeten, ihre Teilnahme an der Maßnahme genehmigen zu lassen. Sonderurlaub kann auf Antrag genehmigt werden. Es wird gebeten, in zivil zu erscheinen.

Teilnahmebeitrag

Für Unterkunft und Verpflegung ist ein Betrag in Höhe von 15,00 Euro in der Tagungsstätte zu entrichten.

Anreise

Soldatinnen und Soldaten werden die entstandenen Fahrtkosten bis zur Höhe der niedrigsten Beförderungsklasseerstattet. Mögliche Fahrpreisermäßigungen (z.B. Dienstreiseverkehr Bundeswehr, Mitfahrer-Rabatt, Gruppentarife, BahnCard) sind zu berücksichtigen.
Bahnhof: Duisburg Hbf. Bei Benutzung eines privaten Kfz wird Soldatinnen und Soldaten gem. des Erlasses „Teilnahme an Rüstzeiten, Exerzitien, Werkwochen und dergleichen der Militärseelsorge“ aus Bundesmitteln eine Wegstreckenentschädigung gewährt. Fahrtkostenerstattung erfolgt auf Antrag über das Katholische Militärbischofsamt. Antragsformulare werden am Tagungsort ausgehändigt.

Zeitenwende!

Wie die aktuellen Konflikte unsere Sicherheitsarchitektur herausfordern



Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat globalpolitisch eine Zeitenwende eingeläutet und alte Gewiss- und Sicherheiten zerschlagen. Ein imperialer Expansionskrieg, begleitet von massiven Verletzungen des Völkerrechts und Kriegsverbrechen mitten in Europa, schien nicht nur lange Zeit unmöglich; auch teilt er die Welt in neue Einflusssphären - sowohl militärisch und wirtschaftlich, als auch hinsichtlich geltender Wertevorstellungen. Auch die lange schon schwelenden Konflikte zwischen den USA und China bzw. zwischen China und Taiwan stellen unsere globale Sicherheitsarchitektur auf eine extrem harte Belastungsprobe und vor ungeahnte Herausforderungen.

Wie werden die alten und neuen Konfliktherde unser Leben in Zukunft bestimmen? Auf welchen Ebenen und mit welchen Mitteln werden sie künftig ausgefochten? Wie sieht eine neue globale Sicherheitsarchitektur aus? Welche Rolle werden die NATO, Deutschland und die deutsche Bundeswehr darin spielen? Helfen bei der Konfliktbewältigung Deeskalation oder Abschreckung? Welche neuen Ansätze für die Bewältigung von Konflikten bietet die feministische Außenpolitik? Wie funktioniert eine ausgewogene Berichterstattung über geographische Konflikte? Welche friedensethischen Ansätze und Wertevorstellungen haben einen realistischen Einfluss auf die deutsche und europäische Außenpolitik? Welche Bedeutung haben künftig Diplomatie und Multilateralismus?

Tagungsleitung:

Dr. Jens Oboth, Die Wolfsburg
Jonathan Göllner, Militärdekan

Mo
15. Mai

- bis 10:30** Ankommen – Stehkaffee
- 10:45** Begrüßung – Einführung ins Thema – Vorstellungsrunde
- 11:00 – 12:30** **Normative Anforderungen und praktische Herausforderungen einer feministischen Außenpolitik**
Dr. Claudia Zilla, Senior Fellow, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
- 12:30** Mittagessen
- 14:00 – 15:30** **Was kann eine christliche Friedensethik für einen nachhaltigen Frieden bewirken?**
Dr. Markus Patenge, Referent für Friedensethik und Sicherheitspolitik, Deutsche Kommission Justitia et Pax, Berlin
- 15:30** Kaffee – Tee – Kuchen
- 16:00 – 17:30** **Diplomatie in Zeiten des Krieges - Notwendigkeit und Grenzen**
Dr. Heinrich Kreft, Diplomat und Leiter des Lehrstuhls für Diplomatie II, Studiengangleiter Internationale Beziehungen an der Andrássy Universität Budapest
- 17:30** hOra in der AkademieKirche
- 18:00** Abendessen

Di
16. Mai

- ab 07:45** Frühstück – Auschecken
- 08:30** Bustransfer nach Köln
- 10:00 – 12:30** **Besichtigung Deutschlandradio, Funkhaus Köln**

Wie gelingt in Kriegs- und Krisenzeiten eine ausgewogene und faire mediale Berichterstattung über politische und militärische Konflikte?
Marcus Pindur, Deutschlandfunk-Korrespondent für Sicherheitspolitik (angefragt)
- 12:30** Bustransfer zurück zur Wolfsburg, kleiner Imbiss in der Wolfsburg
- 14:00 – 16:00** **Multilateralismus in der Krise: Ursachen und Folgen für die internationale Sicherheitspolitik**
Dr. Johannes Plagemann, Institut für Asienstudien beim German Institute for Global and Area Studies (GIGA), Hamburg
- 16:00** Kaffee – Tee
- 16:30 – 18:00** **Der Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen auf das globale Konfliktgeschehen**
Prof. Dr. Tobias Diebel, Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg-Essen
- 18:00** Abendessen – anschl. Ende der Tagung



Geteiltes Europa? Die Krise in Mittel- und Osteuropa verstehen

12. bis 13. Juni 2023 (Mo.-Di.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal Schulte Haus, Bensberg

Einladung

Am 24. Februar 2022 griff Russland die gesamte Ukraine an, nachdem es schon 2014 die Krim annektierte. Die Invasion Russlands kam für die meisten Menschen in Westeuropa unerwartet. Doch warum waren so viele überrascht? Hatten doch viele mittel- und osteuropäische Staaten schon lange davor gewarnt, dass Russland wenn nötig seine Ziele militärisch durchsetzen würde. Seit 1991 hat Moskau viele Male in seiner direkten Nachbarschaft militärisch eingegriffen, um den Zerfall des eigenen Landes zu stoppen oder aber seine Einflussphäre zu erhalten oder zu erweitern.

Es gibt keinen Krieg ohne historische Wurzeln und keinen Konflikt ohne Versuche der beteiligten Akteure, das eigene Handeln mit historischen Argumenten zu rechtfertigen. Eine historische Einordnung erleichtert deshalb, die Ursachen von Kriegen zu erkennen. Dieses Wissen ist auch für das Erarbeiten von Konfliktlösungen von hohem Wert; es schützt vor Fehleinschätzungen und kann Verhandlungslinien eröffnen.

Neben einer historischen Einordnung geht die Tagung u. a. den Fragen nach, warum sich Putin zu diesem Angriffskrieg entschloss, welche Rolle die Kirchen in diesem Konflikt spielen und welche Interessen einige Nachbarländer verfolgen. Während Polen und Litauen im Ukrainekrieg dem Kurs einer konfrontativen Eindämmung folgen, hält Ungarn sich bedeckt. Es gibt gar die Einschätzung, dass die national-konservative ungarische Regierung im Stillen auf eine Änderung der Grenzen in der Region hofft.

Herzliche Einladung nach Bensberg!

Monsignore Rainer Schnettker
Leitender Militärdekan,
Leiter Katholisches Militärdekanat Köln

Oberstleutnant Michael Nickolaus
Gemeinschaft Katholischer Soldaten,
Bereich West

Andrea Hoffmeier
Direktorin der Thomas-Morus-Akademie
Bensberg

Programm

Montag, 12. Juni 2023

14.00 Uhr

Die Ukraine verstehen

Geschichte und Gegenwart eines im Westen unbekanntes Landes

- PD Dr. Kirsten Bönker
Akademische Oberärztin und Leiterin der Abteilung für Osteuropäische Geschichte an der Universität zu Köln

15.30 Uhr

Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr

Der russische Bär ist zurück

Eine Analyse der Aggression gegen die Ukraine

- PD Dr. Kirsten Bönker

18.00 Uhr

Abendessen



19.00 Uhr

„Der metaphysische Kampf gegen das Böse“
Die Rolle der Kirchen im Ukraine-Krieg

- N.N.

21.00 Uhr

Ende des Veranstaltungstages

Dienstag, 13. Juni 2023

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

9.00 Uhr

Morgenimpuls

9.30 Uhr

Alle mit einer Stimme?

Interessen und Politik der Nachbarstaaten

- Dr. Walter Dausch
Lehrbeauftragter Abt. Osteuropäische Geschichte, Universität
Düsseldorf

11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

**Welche (geo)politischen Folgen kann der Krieg für
Deutschland und Europa haben?**

Operative Konsequenzen für die Bundeswehr

- N.N.

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Leitung und Moderation

- Andrea Hoffmeier, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Hinweise

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln
- Katholisches Militärdekanat Köln
- Gemeinschaft Katholischer Soldaten,
Bereich West

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/
Kardinal Schulte Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 408-472
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Anreise

Soldaten/-innen werden die entstandenen Fahrtkosten bis zur Höhe der niedrigsten Beförderungsklasse erstattet. Mögliche Fahrpreisermäßigungen (z. B. Dienstreiseverkehr Bundeswehr, Mitfahrer-Rabatt, Gruppentarife, BahnCard) sind zu berücksichtigen. Bahnstation: Köln Messe/Deutz, dann Stadtbahn Linie 1 Endstation Bensberg, anschl. ca. 10 Minuten Fußweg oder eine Station mit dem Bus: Thomas-Morus-Akademie.

Bei Benutzung des privateigenen Kfz wird Soldaten/-innen gem. des Erlasses „Teilnahme an Rüstzeiten, Exerzitien, Werkwochen und dergleichen der Militärseelsorge“ aus Bundesmitteln eine Wegstreckenentschädigung gewährt. Bei Nutzung der Parkplätze des Kardinal Schulte Hauses fällt eine Parkgebühr von 7,00 € für den gesamten Aufenthalt an. Diese sind durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber zu tragen.

Fahrtkostenerstattung erfolgt auf Antrag über das Kath. Militärbischofsamt. Antragsformulare werden am Tagungsort ausgehändigt.

Dienstliche Teilnahme

Die Soldatinnen und Soldaten werden gebeten, ihre Teilnahme an der Maßnahme genehmigen zu lassen. Sonderurlaub kann auf Antrag genehmigt werden.

Teilnahmebeitrag

Für Unterkunft und Verpflegung ist ein Eigenbeitrag abhängig der BesGrp in der Tagungsstätte zu entrichten.
A9 – A12: 20,00 €
A13 – A15: 25,00 €
ab A16: 35,00 €

Anmeldung

Den Anmeldeabschnitt unten auf der Seite füllen Sie bitte aus, lassen ihn von Ihrem Disziplinarvorgesetzten abzeichnen und senden ihn bis zum 2. Mai 2023 an Ihr Kath. Militärpfarramt. Die Kath. Militärpfarrämter leiten die Anmeldungen direkt an das

**Kath. Militärdekanat Köln
Luftwaffenkaserne Köln-Wahn
Flughafenstraße 1
51147 Köln**

zur Bearbeitung weiter.

Die Anmeldung gilt nur dann als angenommen, wenn Sie eine entsprechende Bestätigung durch das Kath. Militärdekanat Köln erhalten.

Teilnahmebestätigungen werden erst nach Ablauf der Anmeldefrist versandt.

Die Veranstaltung findet im Dienstanzug (Grundform) statt.

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Bildnachweis: Christian Lue auf Unsplash; Andrzej auf Pixabay, Shary Reeves auf Pixabay

Anmeldung

An der Tagung **„Geteiltes Europa? - Die Krise in Mittel- und Osteuropa verstehen“** vom 12. bis 13. Juni 2023 (Mo.-Di.) in der Thomas-Morus-Akademie Bensberg nehme ich teil.

Name, Vorname

Geburtstag und Geburtsort

Dienstgrad/Einheit

Dienstanschrift

dienstliche E-Mail-Adresse

Privatanschrift

private E-Mail-Adresse

Handynummer

Datum

Unterschrift des Disziplinarvorgesetzten

Datum

Unterschrift Teilnehmer

Datenschutzerklärung:

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten, soweit sie zur Durchführung dieser und weiterer Veranstaltungen der Katholischen Militärseelsorge erforderlich sind, bis auf Widerruf in einer Datei gespeichert werden. Soweit es zur Durchführung der Veranstaltung notwendig ist, dürfen meine Daten an Dritte weitergegeben werden.

Datum

Unterschrift Teilnehmer